

Stellungnahme der Finanzkommission zum Budget 2021

1 Ausgangslage

Die Finanzkommission hat das Budget 2021 der Einwohnergemeinde Niederlenz geprüft. Das Budget sieht bei einem Steuerfuss von 117% einen Ausgabenüberschuss von CHF 166'000 vor.

Wir stellen fest, dass die finanzielle Situation der Gemeinde sehr angespannt ist und mit Blick auf den Finanzplan sich in absehbarer Zeit auch nicht respektive nicht wesentlich verbessern wird.

2 Erwägungen

Das Rechnungsjahr 2019 ist mit einem Verlust von CHF 948'701 wesentlich schwächer ausgefallen als angenommen. Die Netto-Schulden werden aufgrund von Investitionen und defizitären Rechnungsabschlüssen von 6.53 Mio. (2019) auf 13.75 Mio. (2021) ansteigen.

Im Jahr 2021 sind weitere Investitionen im Umfang von CHF 4.76 Mio. geplant. Aus der laufenden Rechnung können nur CHF 683'300 gedeckt werden. Die Differenz kann nur über Neuverschuldung gedeckt werden.

Ohne die Finanzierung von Jugendfest, Gemeindebibliothek und Dorfgeist durch die Ortsbürgergemeinde würde der Ausgabenüberschuss der Einwohnergemeinde rund CHF 300'000 betragen. Bei den Einnahmen sind bereits Konzessionsabgaben von CHF 200'000 eingerechnet. Diese Einnahmen sind jedoch vom Ausgang der Abstimmung über die Rechtsformänderung der RTB in Möriken-Wildegg abhängig.

Aufgrund der Urnenabstimmung besteht zum Zeitpunkt der Aktenaufgabe eine erhebliche Unsicherheit, ob diese Konzessionsabgaben im geplanten Umfang im nächsten Jahr realisiert werden können. Ohne diese Konzessionsabgaben wird das Rechnungsergebnis wesentlich schlechter sein, als geplant.

3 Antrag der Finanzkommission

Die Finanzkommission beantragt deshalb, **das Budget 2021 in der vorliegenden Form abzulehnen**, um weitere Sparmassnahmen oder die Erhöhung des Steuerfusses zu prüfen.